

Beschluss des Landrats vom 30.01.2020

Nr. 360

28. Stärkung der Sozialhilfe: Mehr Zeit – tiefere Kosten 2019/671; Protokoll: ak

Reto Tschudin (SVP) gibt bekannt, dass die SVP-Fraktion das Postulat ablehne. Auch wenn der Vorstoss beim ersten Lesen durchaus sympathisch daherkommt, ist es faktisch doch so, dass alle gestellten Fragen auf Gemeindeebene beantwortet werden müssen. Die Gemeinden stellen sich diese Fragen schon, und wenn sie sie sich nicht stellen, müssen sie es wohl bald tun. Der Kanton bietet den Gemeinden informelle Hilfe wie auch juristische Beratung an.

Einem VAGS-Projekt zu diesem Thema kann die SVP-Fraktion zur Zeit nicht zustimmen. Es scheint nicht richtig, dass der Kanton so etwas von sich aus vorgibt; sollten die Gemeinden einen Bedarf sehen, würden sie das von sich aus anregen. Diesbezüglich darf durchaus den Gemeinden, ihrer Eigenverantwortung und ihrer guten Arbeit vertraut werden.

Saskia Schenker (FDP) hält es nicht für den richtigen Zeitpunkt, inhaltlich über dieses Postulat zu reden. Vom Regierungsrat wurde in diversen Vorstössen eine Auslegeordnung verlangt zum Thema «Handlungsbedarf in der Sozialhilfe». Diese Auslegeordnung liegt seit gestern vor und enthält unter anderem auch ein Assessment-Center. Nun sind alle Parteien daran, die Vorlage genau zu studieren und Vernehmlassungsantworten zu schreiben. Eine entsprechende Landratsdebatte wird folgen. Von diesen Geschehnissen ist der vorliegende Vorstoss überholt worden; er ist daher unnötig, und es wäre am besten, die Postulantin zöge ihn zurück.

Miriam Locher (SP) hält an ihrem Vorstoss fest, auch wenn von rechter Seite kritisiert wird, der Zeitpunkt sei nicht der richtige. Es ist erwiesen, dass eine niedrigere Dossierbelastung eine Kostensenkung zur Folge hat. Der Vorstoss kann überwiesen und dann im Rahmen von all dem, was zur Zeit geprüft wird, berücksichtigt werden.

Béatrix von Sury d'Aspremont (CVP) teilt mit, dass die CVP/glp-Fraktion das Postulat unterstütze. Sie ist der Auffassung, dass der Vorstoss prüfenswert ist.

Erika Eichenberger Bühler (Grüne) erklärt, dass auch die Fraktion Grüne/EVP grossmehrheitlich für Überweisen sei. Eine gute Begleitung gerade von Langzeitarbeitslosen ist sehr wichtig und eine Voraussetzung für das Finden von guten und nachhaltigen Lösungen.

://: Mit 50:33 Stimmen wird das Postulat überwiesen.

Landratspräsident **Peter Riebli** (SVP) wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend und viel Spass beim Landrats-Eishockeymatch. Er schliesst die Sitzung pünktlich um 16.45 Uhr.
